

Ministerpräsident des Freistaates Thüringen
Herrn
Bodo Ramelow
Thüringer Staatskanzlei
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

25. November 2021

Unser Zeichen: Triage 2021
Bearbeiterin: A. Wachter

Verhinderung von Triage

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Ramelow,

soeben kommen wir aus einer Besprechung mit Klinischen Ethiker*innen der Akademie für Ethik in der Medizin zum Thema **Triage in der Pandemie**.

Wir sehen bei unseren Kolleg*innen eine ebenso große Besorgnis wie bei uns: die Situation in den Krankenhäusern ist sehr angespannt. Es findet bereits eine „stille“ Triage statt: mit der Verschiebung von Operationen, dem Umwidmen ganzer Abteilungen in COVID-Stationen und der Zurückhaltung bei Einweisungen werden Patient*innen indizierte Behandlungen vorenthalten. Die Lage ist extrem dynamisch und es werden täglich mehr Patienten, die zu versorgen sind. Gleichzeitig sehen wir keine weiteren Reserven für die Behandlung von noch mehr COVID-Patienten.

Unsere dringende Aufforderung an Sie als Verantwortungsträger ist daher:

- Leiten Sie umgehend sinnvolle, klar strukturierte und kontrollierbare Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens ein. Dies beinhaltet die flächendeckende Kontrolle der Basismaßnahmen („AHA-L“) und der Quarantänemaßnahmen. Die bereits beschlossenen Maßnahmen sind nicht ausreichend, zu kompliziert und für weite Teile der Bevölkerung nicht nachvollziehbar.
- Sorgen Sie, wo nötig, für Unterstützung durch externe Kooperationspartner wie beispielsweise die Bundeswehr, um die Krankenhäuser zu entlasten und eine adäquate Versorgung aller Patient*innen sicherzustellen.
- Nehmen Sie die Lage ernst und kommunizieren Sie dies an die Bevölkerung. Als Vorbild kommt Ihnen hier eine bedeutende Rolle zu.
- Wir benötigen eine Impfpflicht im Gesundheitswesen und im Bildungsbereich.

Wir kommen gerne mit Ihnen dazu ins Gespräch und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Arnd May
Geschäftsführer



Anna Wachter
Ärztliche Leitung des Bereichs ACP